

hat diesen größere Steinbohlen-Läger und die Kohlen, die natür-
lich in enormen Mengen gebraucht werden, müssen auf
weitere und tieferen Lagerstätten hin untersucht werden.
Ein einflussreicher Ort und Stelle jedoch wurde
selbstverständlich jegliche Konkurrenz vernichtet. Aber noch
andere industrielle Leistungen von höchster Bedeutung eröffnen
sich uns in China. Die chinesische Nation, die Rechte und
Ansprüche der Welt, hat in der Vergangenheit nur ein
von Sandstetten zum Beispiel, in der Welt überlegen.
Doch dieser Prozess durch die Entdeckung des gewaltigen Zinbes
durch die Eisenbahn noch wesentlich beschleunigt wird, liegt auf
der Hand. Die Folge dieser Umwandlung wird natürlich ein
ganz ungeheurer Markt in der Provinz nach China sein.
Freilich wird die Entdeckung hier in China sich nicht dem
selben Verlauf wie vorher in Japan nehmen: unser
Erfinder von heute wird nicht ein so gewaltigen und
gefährlichen Konkurrenzern entgegen. Aber bis dahin ist noch
lange Zeit und noch lange werden wir die nun bald kommenden
günstigen Zeiten für den Handel auszunutzen haben. So leben
wir also, das das deutsche Unternehmen in China und ganz
weltweite Vorteile verschafft und bei jeder merkantilen
Teilung Chinas (dem wir von einer solchen kann im
Eindeutigen gesprochen werden) sind wir durchaus nicht zu kurz
kommen.

Hierzu hielt Herr Leo Probenius einen Vortrag über
Hafen und Kultur in Afrika, in dem er interessante Auf-
schlüsse über Kultur und Hafenverhältnisse der Völker ge-
ben konnte.

Nalliches Stadttheater. Goethe's Faust.

Erster Abend.

Die Aufgabe, die unsere Theaterleitung sich und ihrem Schauspieler-
ensemble gestellt hat, als sie die Aufführung des ganzen
Goethe'schen Fausts in Aussicht nahm, ist ganz und gar
aber sie ist auch sehr und denkwürdig, wie kaum eine zweite
für ein deutsches Theater. Der Faust ist unser größtes
Dichters Werkstück, die Meisterleistung eines Dichters, er ist
sein Drama, weil sein Mienenspiel in den engen Bau
dramatischer Regeln nicht passen ließ, aber in der Vollendung
des Vollendungs aller menschlichen Tatkraft. In dem Publikum
im Zusammenhang vorzuführen, will mehr bedeuten, als eine ge-
wöhnliche Theateraufführung geben. Und wenn man nach
Bayer'sch pilgert, um Wagner's "Nibelungen" als Bühnenweih-
festspiel anzusehen, sollte man da nicht mit gleichen Ernst und
gleicher Ehrfurcht an den Faust denken? Und wenn man
Fausts in dem Faust, den Faust, und sollte als Gottesdienst
in einer Selbstheilung gefeiert werden von den Zuschauern
wie von den Darstellern.

Freilich wenn das nicht gefüllte Haus in jeder Stimmung
gestern abend des Abends war, so war der Anfang der Vor-
stellung nur dazu angethan, als hätte man die Zuschauer
diese Dichtung nicht zum ersten Mal, sondern als hätte man
zur gigantischen Bede vom Himmeln; von faustischem Geist ist
in ihr so wenig zu finden, wie in einer Nibelungen- oder
Wagner'schen Dichtung. Die Kunst von Wagner und Wagner
sehr schön gefunden. Heute ist sie nachdrücklicher und man
muss sie eben nicht mehr, weil auch nichts Besseres an
Stelle gesetzt ist. Aber man muss bereit sein nicht mehr, sie
anzusehen. Nach der Dichtung des Faustspiel auf dem Theater.
Aus dem Schicksal des Vorhanges markieren die drei Herren
heraus, stellen sich auf dem schmalen Raum zwischen Vorhang
und Platte nicht einander auf und sprechen ihre Part
unter, als wollten sie einen kleinen, dem Faust, der die
Bühne nicht verlassen soll. Für die herrlichen Worte des Dichters
hatte Herr Ludwig in hochem Pathos. Es trabelt uns
noch in den Ohren, allein zum Herzen dringt es nicht. Die
Goethe'sche allein ist freilich nicht, ein fünftes Goethe'sches
Geistes mit auch dabei sein. Aus dem fünften Zuschauer
mit dem Gegenstande, dem Faust, der die Bühne
oder höheren Empfindung und der tiefen Kenntnis
des Menschenlebens machte Herr Finzer einen lang-
weiligen, breiten Phrasendiehl und selbst Herr Stahlberg,
der dem Geiste keine Aufgabe noch am nächsten kam, be-
herzte die noch nicht völlig. Sogar hätte er sich betonen
wie, dass die in dem Faust, dem Faust, dem Faust,
p. d. t. ist interessant, nicht zu schämen kommen lassen.
Diese völlig verfehlte Wiedergabe des Faustspiel auf dem
Theater ist nur durch mangelhafte Vorbereitung zu erklären.
Der Vortrag Goethe'scher Verse löst sich aber, auch wenn seine
wichtigen Gedanken verflüchtigt werden müssen, nicht in
Praxis. Und versteht man es, dann wird man dafür, wie
folgende zeigt, am eigenen Geiste gestraft.

Doch nach diesem sehr unglücklichen Eindruck des Faustspiel im
Stimm" groß und mächtig wirkte, ist ein Beweis dafür, dass
hier an der nötigen Vorbereitung nicht geknüpft wurde. Der
Anblick der auf der Bühne stehenden drei gekleideten Engel-
scharen, über die hin und her, dem Faust, dem Faust,
strebendes Licht ausströmte, war herrlich und bedeutend. Er
würde es noch mehr sein, wenn durch einen leichten Gegen-
vorhang die Konturen verschwommen und das Grobmaterial der
Wollen und Unwilliger erschien. Herr Steinberg sprach un-
sichere die Worte des Herrn in dem Faust, die einzig
sicheren Tropfen der Wahrheit wurden von dem Faust, dem
Herrn, der in der Hand von Herrn, der in der Hand von Herrn,
regitiert und Herr Vogel er ließ schon jetzt erkennen, dass sein
Weghabe eine bedeutende und geistreiche Leistung werden
würde.

Und nun begann die Aufführung des ersten Teils, die an diesem
Abend bis jetzt hergeführt wurde. Verhältnismäßig.
Wenn die Aufführung dauerte auch so schon bis 11 Uhr und
man wird morgen an die Grottenorgie mit frischen Sinnen
und Nerven herangehen können. Die ersten Szenen gelangen
vortrefflich. Herr Vogel zeigte sich in der Rolle des Faust
als ein Darsteller von hohen Gaben. Er beherrschte er
noch nicht in allen Einzelheiten. Das heisst man
falsche Betonung - a. B. das seltsame "Bin ich ein Gott?" -
das beweisen auch die trotz dem Souffleur nicht leichten kleinen
Legenbewegungen. Aber diese kleinen Mängel wurden durch
ebenfalls kleine Geheulien reichlich aufgewogen, die das erste
Publikum des Künstlers schenken. So waren er zu der
Gefühlswelt nicht ein bei den Worten, doch warum furchtlich?
hinzufließen, sondern schon bei den Worten "Das kann er nicht"
zwischen er" und - nügen eine bedeutungsvolle Pause
macht, um seinen Blick nachschlau auf dem Zuschauer
ruhen zu lassen. Und, was die Sonntage ist
man hätte überall heraus, dass Herr Vogel
Wünsche in ihren inneren Herzen und Herr Vogel hatte,
dass er in ihr nicht eine kleine schmerzliche Demonstration sah,
sondern ihr psychologisch getreut zu werden suchte. Sehr
einfach, sehr leicht, mild, welt- und lebenslustig, so war der
Faust der geliebten Szenen. Und so muss er sein. Doch Herr
Vogel die mancherlei Mängel, die ihm dabei drohen, glück-
lich umschiffte, manchen die Erde und ernst, die Hoffnung, dass
er die gewaltige Aufgabe auch weiterhin glücklich lösen wird.
Das Publikum lobte seine Mängel durch wohlverdienten, herz-
lichen Beifall. Das "Gesicht" des Edelsteins, die Ober-
lippe usw. waren gut. Gut war auch Herr Vogel als Wagner;
sine Uebertreibungen stellte er diese charakteristische Gestalt
klar und fest dar. Herr Vogel, der Wagner, die Ober-
lippe usw. es hätte die letzte Worte man merkte
noch so sehr die Regierarbeit und sah kein unange-
nehm Gesicht und Kommen. Leider ungeglückt wirkt
die Einrichtung, dass die Bürger das Substantiv
vorn tragen, während einige Einheiten in Substantiv
nachkommen und dem Verstand kommen und sich
schleimig im Hintergrunde verhalten. Was noch dem Faust
hinterzogen gefahren noch gegeben wurde, war gut, zum Faust

logar recht gut. Herr Vogel und Herr Vogel wuchsen im
Gegensatz und interessierten auf lebhafteste. Herr Vogel
arbeitete die Schilferin, in der Herr Vogel'sch sehr
wunderlich wirkte, klar und plastisch heraus. Nur war für meinen
Geschmack das Spiel mit dem Zinbespaß aus dem dem Plamen
gefallen. Ganz vorzüglich war die Darstellung des Plamen
in der hier behandelten Szene durch freistilligen Naturalismus
ausgedrückt. Die Herrliche wirkte auch nicht schlecht. Herr
Stahlberg war als Herr Vogel'sch, ohne zu forcieren.
Und trotz der Mängel, die im vorigen konstatiert wurden, machte
die Vorstellung als Ganzes einen günstigen Eindruck und weckte
günstige Erwartungen für die bevorstehenden Vorstellungen. Mögen
diese Erwartungen in Erfüllung gehen.

Dr. Karl Müller-Rastatt.

Thalia-Theater.

Gastspiel des Schiller'schen Vauventheaters:
"Der Probenbau von Tegersee".

Zum reizen Bauer vom Berg, dem "Probenbau", kommt
der auch nicht unermöglicher Unterhändler Wälsch; sein Sohn,
der Luitin, soll des Bergbauers Tochter, die Kathrin, freien,
den er in seiner Jugend geliebt hat. Die Kathrin, deren
Luitin bekommt statt des erbetenen "Wälsch" von der Kathrin
ein "Wälsch"; denn das Mädchen ist heimlich mit dem
braven, aber armen Jägerbüchsen Friedl verlobt. Darüber
gewaltiger Jörn der Alten, der sich aber nicht, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
bergeht: bloß die Kathrin, die mit dem Friedl nur noch ganz
"Sagem" verkehren kann, führt sich friedl, nachdem Luitin
den Kathrin des Bergbauers Tochter, die Kathrin, mit der
Luitin erwartet und ihm auch das erbetene Verlobungsbüchel
überbringt. Die Hochzeit findet statt und ein Jahr darauf
die Kindtaufe, bei der es nach alter Landeskunde äußerst idel
ber

Fertige Hohenzollern-Mäntel,
 sowie
Winter-Paletots, Schlafröcke etc.
 am an räumen, werden jetzt
außerordentlich billig ausverkauft.
G. Assmann, Markt Nr. 15 u. 16.

Klar's Masken- und Theater-Garderoben-Verleih-Institut Geiststraße 3
 hält fein reichhaltiges Lager feiner Herren- u. Damen-Masken- Kostüme bestens empfohlen. — Große Auswahl, billige Preise.
Domstraße 4. R. Somburg Domstraße 4.
 empfiehlt Besen- u. Bürstenwaaren, eisernes Sabrifat, Läger von: Frisier-, Staub- u. Taschenkämmern, Bürstenwaaren für technische Zwecke liefert billig.

Julius Bethge
 (Inh.: Klippert & Engel)
 Leipziger Str. 5. Fernsprecher 251.
 Lager sämtlicher
Delicatessen, Conserven, Geflügel, Wild, Fische.
la. Holländer Austern, Caviar, Hummer, Pasteten, Lachs, Thee's, Cacao, Chocoladen, Cakes, Kaffee's.
Liqueure, Spirituosen, Punschessenzen
 Weinhandlung. — Weinstube.

Bestellungen
 erwarten
 von Hotels, Gastwirthschaften u. s. w.
 zu dem bevorstehenden
 Geburtstage Seiner Majestät des Kaisers und Königs
 besorgt in Fischlieferungen, hält die ergebenst unterzeichnete Firma ihre in
 vollster Auswahlt bei billigen Preisen extra frisch vorhandenen Waaren in
 allen Sorten
Fluß- und Seefische
 bestens empfohlen. Schwachungslos und ergebenst
Friedrich Krahrmer,
 Fluss- und Seefischhandlung,
 Fischerplan 3. Fernsprecher Nr. 205.

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:
 30,000,000 Büchsen.
 Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.
 15 Ehren diplome. * 21 goldene Medaillen.

Nestlé's Kindermehl
 (Milchpulver)
 wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten
 d. ganzen Welt empfohlen u. ist das
 beliebteste u. weitverbreitete Nahrungs-
 mittel für kleine Kinder und Kranke.

Nestlé's Kindernahrung
 enthält die reinsten Schweizermilch
Nestlé's Kindernahrung
 ist altbewährt und stets zuverlässig
Nestlé's Kindernahrung
 ist sehr leicht verdaulich, verhindert Er-
 brechen und Diarrhoe, erleichtert das Ent-
 wohnen
Nestlé's Kindernahrung
 wird von Kindern gern genommen, ist
 schnell und einfach zu bereiten.
Nestlé's Kindermehl ist während der heißen Jahreszeit,
 in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein "keimfreies" Nahrungsmittel
 für kleine Kinder.
 In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Ein Transport Prima Dänischer Arbeits- u. Hofscheiter Wagenpferde ist eingetroffen und steht von heute ab bei uns zu soliden Preisen zum Verkauf.
E. Groebel & Sohn,
 Landwehrstraße 23.

Schule für Zucker-Industrie
 zu Braunshweig,
 vom Staate inventonirte Lehranstalt.
 Eröffnet 1872. Gewerbet 1876.
 Bisheriger Schulz 1003 Personen. Beginn des Kursums am 1. März 1895.
 Die Direction: Dr. R. Frühling und Dr. A. Rössing.

Tanzunterricht.
 Der zweite Cursus unseres Unterrichts beginnt Montags den 24. Januar im Saale des Hotel zum Kronprinz. Geht. Anmeldungen erbiten wir in unserer Wohnung Blumen- thalstrasse 5 oder Bernburger Strasse 9.
E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.

Sabte mit von recht ab als Gesanglehrerin hier niedergelassen und nehme Anmeldungen täglich von 11-1 Uhr in meiner Wohnung Gars 20, 1 entgegen.
Frau verw. Amtsgerichtsrath Hofmann
 geb. Formanek,
 früher 1. Sängerin am Volkstheater in Weimar.

Vorlesungen für Damen.
 1. Herr Privatdocent Dr. O. Bremer: Ueber die Geschichte der deutschen Sprache. 8 Vorlesung (4 bzw. 5 Ubr), Freitag von 5-6 Ubr in der Aula der Höheren hiesigen Mädchenschule, Gartenstraße 1. Anfang: Freitag, 7. Januar. Einladungskarten sind beim Quasimodm der hiesigen Mädchen- schule zu haben.
 2. Herr Professor Dr. Benno Erdmann: Ueber einzelne Gebiete der Philologie. Anfang 16 Februar. 3. U. Dr. Biedermann.

Wissenschaftliche Kurse des Lehrerinnenvereins.
 Herr Dr. Simon: La littérature française depuis 1848 und Vorträge in französischer Sprache. Mittwochs von 6-7 Ubr in der Stadt- Bierrennstraße. Anfang den 19. Januar. Eintrittskarten für Mitglieder 4 Mk., für Nichtmitglieder 5 Mk. zu haben bei Hrl. G. O. Sch. Stadlstr. 9.
 Der Vorstand des Lehrerinnen-Vereins.

Freitag den 14. Januar 1895, Abends 8 Ubr
 in den „Kaisersälen“
Schülerinnen-Concert
 der Gesanglehrerin
Anna Saerehinger.
 Billets à 50 Pfg. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Heinrich Hothan, Gr. Steinstr., und A. Neubert, Posstrasse, und Abends an der Kasse zu haben.

Leipziger Gewandhaus-Quartett
 der Herren
 Lewinger, Rother, Unkenstein u. Wille.
 Montag, den 17. Januar, Abends 7 Ubr, im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“
III. Kammermusik-Abend.
 Programm: Streichquartetto von Schumann, op. 41 Nr. 3 (A), Dvorak, op. 51 (Es) und Schubert (D-moll).
 Karten zu 2,50 und 1,50 Mk. in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstrasse 14. — Fernsprecher 1045.
 Für Studenten beim Universitäts-Gastellan.

C. Lüke's Hôtel u. Restaurant
 Magdeburger- u. Krutzenbergr. Gäß.
 Freitag den 14. Januar
Schlachtfest.
 Freis von 10 Uhr ab Welches, Abends wie bekannt, wozu ergebenst einladet
 C. Lüke.

Der Kanarien-Züchter-Verein
 Halle a. S. und Umgegend,
 gegründet 1884
 hält seine erste Ausstellung in den Tagen
vom 15.-17. Januar
 im Restaurant „Eiskeller“, Nicolaistraße 11, ab.
 Zur Ausstellung gelangen nur edle Kanarienvögel, fiederreiche Zandstücken und Kanarienvögel, ferner Züchterzettel für Kanarien, Hütchen und Bauer etc.
 Eintrittsgeld 25 Pfg.

Im Neuen Theater, Gr. Ulrichstr. 3,
 Freitag den 14. Januar um 8 1/2 Ubr Abends
Evangelisations-Vortrag
 des Inspector Mandel-Reutichen (bei Wörs) über das Thema:
„Kein Tod, sondern Leben.“
 Eintritt frei. Pastor Simsa.

Deutsche Krieger-Gedht-Anstalt.
 Ober-Berichts Nr. 52, Halle a/S.
 Freitag den 14. Januar, Abends 8 1/2 Ubr im Restaurant „zum Markgrafen“
General-Versammlung.
 Tages-Ordnung: Jahresbericht, Kassenlegung, Vorstandsbericht, Ge- schäftliches. Um zahlreiches Erscheinen bitten dringend. Der Vorstand.

Nach England
 über Vlissingen (Holland) — Queenboro.
 Zweimal täglich in beiden Richtungen
 Tagesdienst Nachtdienst
 Halle a/S. ab: 8 1/2 Nm. 11 1/2 Vm.
 London an: 7 1/2 Nm. 7 1/2 Vm.
 Grosse prachtvolle Raddampfer. Wirkliche Seereise mit den neuen Nachtampfern nur 2 1/2 Stunden. Durchgehende Wagen. Speisewagen zwischen Wessel und Vlissingen. Directe Zugverbindung (nur an Wochen- tagen) von und nach Queenboro, nach und von Liverpool, Man- chester, Birmingham und Glasgow via Herne Hill und Willenden Junction, ohne London zu berühren.
 Auskunft, Fahrpläne u. s. w. bei: Schrödel & Simon,
 Leob. n. an: 7 1/2 Nm. 7 1/2 Vm.
 Die Direction der Dampfschiff-Ges. Zealand.

Onent -Reise. Verlangen Sie umgehend die hoch- interressante diesbezügliche Illustr. Broschüre kostenlos von
Bruno Hentschel, Leipzig, Sophienstr.

Aufführungen im Stadt-Theater.
Faust.
 Tragödie von Joh. Wolfgang von Goethe. I. und II. Theil abgesetzt je 25 Pf. In einen Band geb. 75 Pf. (Bibliothek der Ges. Literatur Nr. 3 u. 63.)
 Mit Goethe's Bild.
 Durch alle Buchhandlungen u. von Otto Dödel Verlag, Halle S.

Stadt-Theater Halle.
 Freitag den 14. Januar
 117. Vorst. 27. Vorst. außer Anonnement
Faust.
 Tragödie in 3 Acten von Goethe. (I. Theil, 2. Abend).
 Musik von Madzivil u. Lindpaintner. Kapellmeister Hartung's Dirigent.
 Personen:
 Faust D. Hoff.
 Mephistopheles H. Bogeler.
 Margarethe, ein Bürger A. Rocco.
 Valentin, ihr Bruder F. Ludwig.
 Marthe, ihre Nachbarin Th. Baumann.
 Gretchen, Bürgermädchen G. Albrecht.
 Ein alter Weib A. Winter.
 Nach dem 2. Akt längere Pause.
 Schillerbillets Parquet 1. u. Par. 75.-
 nur an der Abendkasse.
 Anfang 7 1/2 Ubr Ende gegen 10 1/4 Ubr.
 Sonnabend: Die Hecyemans.
 Sonntag Nachm.: Klein Däumling.

Thalia-Theater.
 Freitag den 14. Januar
Schiller'ser Bauerntheater.
Die Zwiwerwurzn.
 Anfang 8 Ubr

Wallhalla-Theater
 Direction: Richard Hubert.
 Die drei Gargany's. Gigerl- Akrobaten. — Brothers Aubartin, Brauour- Gaußbrüder an der ge- ragenen Baumstange. — Sisters Alice und Clara Taylor, englisch- britische Kunst-Schütinnen. — W. Fr. Nivins mit seinen Affen als acrobatische Burlesken. — Das Duo Jack-Frigo, multifacettig- excentriche Bananen. — W. François, Verlehr-Schnellrechner. — Die Harmonien Helene und Alexandr. Oadion, Wiener Ge- sangs-Quartettinnen. — Les Roma- nos, internationale Serranoblungs- Gesangs- und Tanztruppe.
 Herr Max Walden, Original-Ge- sangs-Dumoxit.
 Beginn 8 Ubr. Ende gegen 11 Ubr.

Auswärtige Theater.
 Sonnabend den 15. Januar 1895.
 Leipzig (Theater): Nach dem her. Hrl. Leipzig (Altes Th.) Radmit.: Klein Däumling. — Abends: Der Hoch- hauer.
 Magdeburg (Stadtth.): Zu Behand- lung.
 Dessau (Städt.): Eneuwitzchen.
 Weimar (Städt.): In Behandlung.
 Gotha (Städt.): Madame Sans Gêne.
 Gera (Städt.): König Heinrich.
 Erfurt (Stadtth.): Doctor Klaus.

Herrmann's Bier- u. Speiseetunnel,
 Obere Leipziger Straße 54.
 Heute Donnerstag von 6 Ubr ab
Kartoffelkaffee mit Compot.
 Als Specialität täglich: Pfefferwurst mit Saucerkraut. Otto Herrmann.

Schweizerhaus,
 altbekanntes Familienlokal mit Schenkwirtschaften.
 Die Stenographische der Gewerbe- Ausstellung Leipzig liegt aus.
Neue Sing-Akademie.
 Freitag den 14. Januar Abds. 7 Ubr
Uebung für ganzen Chor im Saale der Volkshaus.
 Händel, Caeilien-Ode.
 Miller, die Nacht, etc.
 Anmeldungen neuer singender und zuhörender Mitglieder bei dem Königl. Musikdir. Hrn. Professor Vortezsch, Wilhelmstr. 33. Der Vorstand.

Verein für vereinfachte deutsche Stenographie (Stolze-Selne y).
Versammlung Freitag Abends 8 1/2 Ubr im Schulthei-Ansicht, Schulstraße.
Liebe Kunstgenossen!
 Das uns unter Anwiter Stolze ge- schafften und der Weg den er einge- schlagen hat, ist unendlich verlassen worden, und zwar hat die Führer drun hinter.
 Wir sind es nun müde, uns an der Platte herumzuführen zu lassen und treten einem andern allbekanntem Systeme bei. Darum werden auch die die für uns in die Welt, damit wir einen neuen Verein gründen. Wir erziehen das System, die Einzelheit zwischen den Systemen herbeizuführen an haben. Hierunter: Gabelberger.
 Verschiedene Stolzeauer.
 J. A. S. und Stand.